

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 108. Samstag den 7. September 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Da bei der unerwartet eingetretenen kalten Witterung die Reise der Feldfrüchte sich verzögert, so sehen wir uns veranlaßt, nochmals auf die Verordnung vom 26. August 1823, Amtsbl. pag. 242 durch welche das Bejagen der noch mit Frucht besetzten Felder untersagt ist, aufmerksam zu machen.

Die zur Polizei-Aufsicht verpflichteten Beamten werden auf Befolgung dieser Vorschrift mit Strenge halten.
Münster den 5. September 1833.

Königliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

K i e n i t z.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die Wittwe Schlotmann zu Rhaden,
2. — Frau Finkmann in Greste,
3. a Monsieur Lauszwerth in Ostende,

4. An den Herrn Panhoff in Nordkirchen,
 5. — — Möller in Rathen,
 6. — — Lötbe in Herzlake,
 7. — — Brarto in Emden,
 8. — — Wolff in Berlin,
 9. — — Wygen in Aachen,
 10. — Schneidermeister Drees in Tecklenburg,
 11. — Vicarius Schulte in Neuenkirchen,
 12. — Defonom Hanke in Faß,
 13. — Ferdinand Hollmann in Olsendorf,
 14. — Hermann Kleine Nüskamp in Berl,
 15. — Heinrich Muck in Neckenhausen,
 16. — Kaufmann Sosmeier in Lüne,
 17. — Schmiedemeister Schiedt in Offenbrück,
 18. — Kleidermachermeister Dingelmann in Neuwied, von Burgsteinfurt,
 19. — Reinard Kühnen in Koffern, von Borken,
- können solche gegen Erstattung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurück-
empfangen.

Münster den 2. September 1833.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
S c h w a r z.

D i e b s t a h l.

In der Nacht vom 24. auf den 25. August d. J. sind dem Schenkwirthe Goß-
win Terplane bei der Glanerbrücke Kirchspiels Epe folgende Sachen, mittelst Ein-
bruchs, diebischer Weise entwendet:

- | | |
|---|------------------|
| 1) Zwei tuchene Ueerröcke, deren einer hellblau und der andere oliv, beide mit schwarz hörnerne Knöpfen, ungefähr an Werth | 12 Rthlr. = Sgr. |
| 2) Zwei tuchene Jacken, sogenannte Spenzer, eine grün, die andere schwarz, mit Knöpfen vom nemlichen Tuche, zu | 3 — — — |
| 3) Zwei schwarz tuchene Westen, drei bunt kattun. dito, mit Knöpfen vom nemlichen Zeuge wie die Westen, zu | 4 — — — |
| 4) Sieben weiß mouffelinene Halstrücker und sieben bunt kattunene dito, sämmtlich gezeichnet I. W. T. G. mit rother Seide, zu | 3 — — — |
| 5) Acht weiße Ueberhemde, gezeichnet I. W. T. G. mit rother Seide, zu | 2 — 20 — |
| 6) Eine Tabaksdose, schwarz lackirt mit silberner Einfassung u. silberner Platte, worauf die Buchstaben I. W. T. G. gravirt, zu | 2 — — — |
| 7) Drei Brieffaschen, wovon zwei von rothem, die andere von gelb melirtem Leder, zu | — — 15 — |
| | 27 — 5 — |

27 Rthl. 5 Sgr.

- 8) Zwanzig weiß kattunene Frauenzimmer-Halstücher ohne Zei-
chen, zu 6 — — —
9) Zwanzig weiße Frauenzimmer = Mützen von Kessel auf hol-
ländischer Tracht, zu 6 — 20 —
10) Acht zugeschnittene neue Manns-Hemde von 5/4 Leinwand,
und ein neues Frauenzimmer-Hemd von Kattun, zu 8 — — —
Zum Gesamtwerth von 47 Rthl. 25 Sgr.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, ersuchen wir jeden, zu seiner Kenntniß
gelangende Spuren, die zur Entdeckung des Thäters führen können, entweder dem
Königl. Inquisitionariate oder uns mitzutheilen.
Althaus den 31. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt = Gericht.
B o c e m ö l l e r. Ganz.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die wider den Colon Johann Heinrich Leiffert Kirchspiels Ennigerloh durch das
rechtskräftige Erkenntniß de publicato 5. Februar 1823 verhängte Prodigalitäts-Er-
klärung ist wieder aufgehoben; welches den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiermit
zur öffentlichen Kunde gebracht wird.
Delde den 17. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt = Gericht.
C. B o l m e r. Böcker.

Auf dem Pfandhause beim Wirthhe Bethacke dahier sollen nachstehende Gegen-
stände, als: 2 Pyramidenöfen, 1 kupferner Kessel, 2 kleine und ein großer Tisch,
in Termino den 17. September curr. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meist-
bietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.
Recklinghausen den 29. Aug. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt = Gericht.
Aus Auftrag: F. W. U n g e r.

E d i c t a l - C i t a t i o n u n d o f f e n e r A r r e s t.

Ueber den gerichtlich versilberten, und aus einigen Activforderungen bestehenden
Nachlaß des hier verstorbenen Actuars Carl Ratorp aus Bochum, zum ungefähren
*

Gesamtbetrage von 579 Rthlr., ist auf Antrag der Benefizial-Erben und im Auftrage des vorgeordneten Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster, vom unterzeichneten Gerichte dato der erbbaufällige Liquidations-Prozeß eröffnet, und, weil die Erben sich der Administration des Nachlasses begeben haben, der Herr Referendar Brüning hieselbst als Interims-Curator angeordnet worden, weshalb alle Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert werden, ihre Ansprüche und Forderungen an dessen Nachlaß in dem

am 24. October curr. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor v. Hülst, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curators zu erklären, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können übrigens auch den Herrn Justiz-Commissarius Zumnorde hieselbst mit Vollmacht und Information versehen.

Zugleich wird jedermann, der von dem Erblasser noch etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben sollte, aufgefordert, diese mit Vorbehalt seiner daran habenden Rechte, nur zum Deposito des hiesigen Gerichts abzuliefern, unter der Warnung: daß eine Bezahlung oder Auslieferung an irgend einen Dritten für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden muß; Verschweigung oder Zurückhaltung solcher Gelder oder Sachen aber die Folge hat, daß er außerdem seiner etwaigen Unterpfands- oder andern Rechte daran für verlustig erklärt würde.

Desde den 7. August 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

V o l m e r.

Böcker.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

Die dem Wirthschafter Wilhelm Dieckmann hieselbst gehörigen, in der Zudefelder Lauschaft sub Nris. cat. 285 und 286 belegenen beiden Wohnhäuser, wovon das erste 38 1/2 Fuß lang und 31 1/2 Fuß breit, theils massiv, theils Fachwerk, und eine Etage hoch ist, das zweite aber 86 1/2 Fuß Länge und 28 1/4 Fuß Breite hat, theils massiv, theils Fachwerk, u. ebenfalls eine Etage hoch ist, wozu mehrere kleine Hintergebäude, und außerdem noch 8868 2/3 □ Fuß Flächenraum gehören, alles zusammen gerichtlich, nach Abzug des Steuerkapitals, auf 5961 Rth. 15 Sgr. 10 pf. geschätzt, sollen, dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden. Die Bietungs-Termine sind

- auf den 14. September,
- 20. November d. J. und
- 23. Januar f. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Bagedes, im Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 26. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth.

Deiters.

Das sub Nro. cat. 178 in Horstmar belegene Haus nebst Höfen, dem Schuster Möllers gehörig, und zu 175 Rthlr. geschätzt, soll meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, in Termino

den 24. October curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Taxe und Conditionen liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Horstmar den 7. August 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Walzer.

Kankhorst.

Das im Dorfe Nordkirchen sub No. Catastri 78 belegene Haus der Wittwe Witte nebst dazu gehörigem Grund, zusammen abgeschätzt zu 89 Rthlr. soll nothwendig subhastirt werden. Der einzige Bietungstermin ist auf den 25. Septem-
ber curr. Vormittags 11 Uhr in dem Hause selbst vor dem Deputirten
Assessor Boner angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und
Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten bei Verlust ihrer Ansprüche vorgeladen, diese spätestens in dem Termine anzumelden und nachzuweisen.

Lüdinghausen den 16. Juli 1833.

Königl. Pr. Land- und Stadt-Gericht.

Gutsche.

Kankhorst.

Das im Kirchspiele Selm Bauerschaft Westensfelde belegene Colonat Koordt, nach Abzug der Lasten tarirt zu 844 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf., soll zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist der Bietungs-Termin

auf den 14. October curr. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden in der Registratur zur Einsicht liegen.

Zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche bis spätestens im Termine bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Werne den 26. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sprickmann-Kerferink.

Friedberger.

Das sub Nro. cat. 42 in der Feldmark Ahlen belegene Wohnhaus des Rotters Joh. Theodor Röttendrup, nach den einzelnen Bestandtheilen verabschätzt zu 226 Rthlr. 19 Sgr. 6 pf., soll im Wege der Execution zum Abbruche verkauft werden, und ist der desfallsige Lizitations-Termin

auf den 12. October curr. Vormittags 8 Uhr vor dem Deputirten, Referendar Kemmerich, auf dem Röttendrup's Kotten angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht niedergelegt sind.

Ahlen den 22. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Geißler. Langen.

Die in der Bauerschaft Sunderbauer Kirchspiels Recke belegenen, den Eheleuten Johann Wilhelm auf der Haar zugehörigen Immobilien, geschätzt zu 895 Rthlr. 18 Sgr. 4 pfenn., bestehend in einem Wohnhause, Schoppen u. Backofen, 48 Scheffel Saat Ackerlandes im Kamp beim Hause, einem hiebei belegenen Heuerhause, einer Wiese und Ackerland von 11 Scheffel Saat, und einem Flecken wüsten Grundes, ungefähr 2 Scheffel Saat groß, sollen auf Antrag mehrerer Gläubiger nothwendig subhastirt werden, und ist dazu ein einziger Bietungs-Termin

auf den 18. November curr. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Naber an Ort und Stelle angesetzt. Kauflustige, welche die Taxe und Verkaufs-Bedingungen auf der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu eingeladen.

Obbenbüren den 31. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Homan. Cramer.

Im Wege der Execution soll das im Harsewinkel sub Nro. cat. 63 belegene Wohnhaus des Schmidts Anton Kranesfuß nebst Zubehörungen und Gerechtigkeit, so wie dessen im sogenannten Bomberge belegener Garten, zusammen nach Abzug der Lasten abgeschätzt zu 516 Rthl. 11 Sgr. 8 Pfenn., öffentlich meistbietend am Gerichtstage zu Harsewinkel

Montag den 4. November curr. Vormittags 11 Uhr verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Benachrichtigung eingeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Warendorf den 14. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Hülf. Reber.

Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers werden folgende dem hiesigen Bürger Anton Biermann gehörige Immobilien nothwendig subhastirt:

- a) das an der Münsterstraße hiesiger Stadt im sogenannten Ort sub Nro. cat. 605 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 1870 Rthlr.
 - b) ein aus dem Freckenhorster Thore in der Rüdenschluppe in der ersten Gartenstiege linker Hand belegener Garten, 5 Becher Einsaat groß, worin jedoch zwei Stücke sich befinden, die Eigenthum der Freckenhorster Vikarie sind, tarirt zu 100 Rthlr.
 - c) ein Garten aus dem Münsterthor der Stadt Warendorf, in der Ventelbrinksstraße zwischen Wirth Budde und Carl Schwarze Gärten gelegen, 6 1/2 Becher Einsaat groß, geschätzt zu 60 Rthlr.
- Der einzige Bietungs-Termin steht vor dem dazu Deputirten, Assessor Schesfer = Boichorst

auf den 27. September curr. Nachmittags 4 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle an, wozu Kauflustige, denen die Taxe und die Kaufbedingungen auf der Gerichts-Registratur offen liegen, hierdurch eingeladen werden.
Warendorf den 12. Juli 1833.

Königl. Pr. Land = und Stadt = Gericht.

v. H ü l f.

N e d e r.

Der sub Nro. cat. 19 in der Bauerschaft Entrup Kirchspiels Dieftedde belegene Verkenföters sive Verkemeyers Kotten, welcher nach Abzug der Lasten zu 100 Rthlr. 11 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist dazu ein Termin an Ort und Stelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor Wesemann,

auf den 30. September curr. Vormittags 10 Uhr
anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.
Delfe den 10. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

C. B o l m e r.

B ö c k e r.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n.

1. Der unweit der Stadt Delfe belegene Königl. Forstdistrikt Mayenbrock, welcher einen Flächenraum von 32 Morgen 139 □ R. enthält, und sowohl zur Holz- zucht als auch zur Viehweide gut geeignet ist, soll am Dienstage den 17. d. M. des Vormittags um 10 Uhr im Hause des Gastwirths Herrn Gildemeister in Delfe,

zunächst in Abtheilungen und dann im Ganzen, anderweit zum Verkaufe öffentlich ausgedoten werden.

Die Verkaufs-Bedingungen und sonstigen Verhältnisse können bei dem Waldbewärter Zeuschner auf dem Hofe Limberg, so wie auch bei dem Unterzeichneten vorher eingesehen werden.

Münster den 5. Sept. 1833.

Der Forst-Kassen-Rendant,
Oberförster Fröndhoff.

H o l z v e r k ä u f e.

2. Am Mittwoch den 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr sollen in nachstehenden Königlichen Forstdistrikten Kirchspiels Watersloh, in der Schreibershegge anfangend, und zwar daselbst:

91 Stück Eichen Bau- und Schiffbauholz, demnächst im Ruckenbusch:

9 — — Bau- und Brandholz, ferner in der Kirchstätte:

45 — — Bau- und Brandholz, und im Laubusch:

42 — — Ruz- und Brennholz, sämmtlich auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Dann sollen am Donnerstage den 19. d., des Vormittags um 9 Uhr anfangend, die Fischerseichen bei Liesborn, erst der Grund und Boden und demnächst 140 Stück Bau- und Brennholz enthaltende Eichen aufm Stamme meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit in genannten Forsten einfinden.

Wolbeck den 2. Sept. 1833.

Der Oberförster,
Hubert Bispin g.

3. Am Dienstage den 17. I. M. Vormittags 11 Uhr wird der in der Bauerschaft Waltrup Kirchspiels Altenberge bei Hohenholte belegene Domanial-Hagenkotten, welcher aus einem Wohnhause, Hofraum und Garten, groß 1 Morgen 38 □ R. besteht, öffentlich mit dem Meistgebot alternat. zum Verkauf und zur Verpachtung an Ort und Stelle ausgedoten werden.

Münster den 5. Sept. 1833.

Der Domainen-Rath,
M. Geisberg.

4. Bei Friedr. Regensberg in Münster ist zu haben:

M e t h o d u s

devote, magnoque cum fructu spirituali celebrandi, cum precibus ante et post Sacrum pro opportunitate dicendis. 1 Bogen in plano. Median-Format.

Preis 5 Sgr.

Ein neuer unveränderter Abdruck, welcher sich jedoch durch saubern und deutlichen Druck, geschmackvolle Randverzierung und feines Papier vor dem frühern Abdrucke vortheilhaft auszeichnet.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 108.

Samstag den 7. September

1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Ausbrechung der Punten-Gasse in der Ems unterhalb der Schleuse bei Rheine, so wie die Anlage von Kribbwerken daselbst, veranschlagt zu 399 Rthlr. 7 Sgr. 2 pfenn., soll dem Mindestbietenden zur Ausführung überlassen werden, zu welchem Zwecke ein Verdingungs-Termin auf

Montag den 9. September curr.

im Hause des Gastwirths Herrn Schulz zu Rheine anberaumt ist, woselbst vom 7. September an der Anschlag und die Bedingungen eingesehen werden können.

Münster den 4. September 1833.

Der Wasser-Baumeister,
Hirschberg.

2 Eine vormal's münstersche Landschafts-Pfenningkammer-Obligation über 1200 Rthlr. vom 3. October 1775, zu $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen, soll am Freitage den 27. d. Vormittags 10 Uhr in meiner Geschäftsstube beim Meistgebot verkauft werden.

Münster den 4. September 1833.

Aus Auftrag:

Jos. Thüßing, Notar.

3. Ein Fortepiano von sechs Octaven, noch neu und gut, steht in meinem Wohnhause unter der Hand zu verkaufen.

Münster den 6. Sept. 1833.

Jos. Thüßing, Notar.

4. Am Freitage den 13. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in meiner Wohnung circa 20 Dhm Rheinwein, theils Dhm = theils Anferweise, durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 27. August 1833.

Im Auftrag:

E. A. Hülseberg, Notar,

5. Am Dienstage den 10. September l. J. Nachmittags 2 Uhr wird der zwischen Mauritz- und Servatius-Thor, in der ersten von Mauritz-Thor her links geschlossenen Stiege zur rechten Hand gelegene erste Garten, mit dem darauf befindlichen Gartenhause und den darauf vorhandenen Obstbäumen auf dem Garten selbst durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 27. August 1833.

Aus Auftrag:

E. A. Hülseberg, Notar.

W a l l - A n z e i g e.

6. Einem verehrten Publikum widme ich die Anzeige, daß ich an den Marktagen, 8. und 9. September, in derselben Art, wie dies seit einer Reihe von Jah-

ren von Seiten meiner Schwiegermutter, Wittwe J. R. Willemssen, geschehen, in meinem Garten, in einem besonders hierzu aufgeschlagenen Zelte, einen Ball veranstalten werde, mit der Versicherung: daß ich für besonders gute Musik, gute Weine und alles, was zum Vergnügen beitragen kann, möglichst sorgen werde. Um geneigten Zuspruch bittet

Zelgte den 6. Sept. 1833.

Carl August Baumhove.

7. Bei uns ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, zu Münster namentlich bei Coppenrath, Deiters, Regensberg u. Theissing zu haben:

Verordnung über den Mandats-, summarischen u. Bagatellprozeß. Vom 1. Juni 1833. Nebst der Instruction für die Gerichte. Vom 24. Juli 1833. Pr. 5 Sgr. Hamm u. Soest im Sept. 1833. Schulzische Buchhandlung.

8. Indem ich meinen Freunden und Gönnern, so wie dem geehrten Publikum hiermit anzeige, daß ich meine Wohnung von der Pferddegasse im Wohnhause des Kaufmanns Hrn. Hase auf Hegidii-Straße verlegt habe, empfehle ich mich im Lehren der Fabrication aller Arten Liqueure; das erforderliche Apparat kostet 5 Sgr. und ist auf mehrere Jahre zum Gebrauche benutzbar. Für meine Mittheilung dieser neu erfundenen Kunst lasse ich mich auf billigen Accord ein, und verlange nicht eher mein Honorar, bis es derjenige, der es von mir erlernt hat, gut und probemäßig versteht.

Münster den 4. September 1833.

J. R o c h e t t i.

9. Bei dem Posamentier Geismar No. 76 im Krummentimpen sind zu haben: grüne gewirkte Flintenriemen, weiß leinene Satteltaschen, Pferde-Maße-Kirchen- und Wagenarbeit, Meubelband und Lampendachte.

10. No. 176 Ludgeristraße sind Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.

11. Gertrudis Baumann im Berspoel No. 219 bei Ludgeri Kirche empfiehlt sich den Eltern, die ihre Kinder im Clavierspielen unterrichten lassen wollen.

12. Engl. Patent-Schroot in 13 Sorten, bestes Jagd- und Scheibenpulver, Zündhütchen von Sellier et Vellot, empfiehlt J. H. Schwick.

13. Mehrere Sorten frischer Würste und Schweinefleisch sind wieder zu haben bei W. Brockmann, Bergstraße No. 72.

U n g e k o m m e n e F r e m d e.

Gerbaulet: (Im Könige von Engl.) Chruppin und Fam., Partik. aus Hamburg. Blasbe, Gutsbesitzer a. London. Kellinghaus, Postm. a. Olandorf. Baron v. Böselager a. Eggermühlen. Vogelsang u. Fam., Landrichter a. Dülm. Dreier, a. Bremen, Harbers a. Oldenburg, Stud. d. Theol. Jörgens, Prediger a. Elberfeld. Rabrun, Partik., Dörbecker, Kaufm., Fräul. Dörbecker a. Haus Mark. Baumann a. Bremen, Möller a. Köln, Schmelzer a. Trier, Carstens a. Hannover, Bertelsmann a. Bielef., Genot a. Metz, Hoffmann a. Wesel, Kaufl. Nölken: (Im Münsterschen Hofe) Gräfinn von Nesselrode nebst Familie aus Düsseldorf.